



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Dieser Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Nephrologicum Berlin Prenzlauer Berg MVZ GmbH
Geschäftsführer Dr. med. Marc Strathmann
Seelower Strasse 6, 10439 Berlin

Sie erreichen den zuständigen Datenschutzbeauftragten unter:

dsb.prenzlauerberg@nephrologicum.berlin

2. Rechtsgrundlagen und Zwecke der Datenverarbeitung

a) Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Erfüllung des Behandlungsvertrages. Dies umfasst neben den Angaben zu Ihrer Person (Name, Adresse, Alter, Kommunikationsdaten – insbesondere Telefonnummer und E-Mailadresse –, Versicherungsdaten) insbesondere auch Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen etwa Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben, Versorgungs- bzw. Behandlungsdaten in Form von bspw. Krankenblättern, Krankengeschichten, ärztlichen Aufzeichnungen sowie Untersuchungsbefunden. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung.

Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, können wir keine bestmögliche Behandlung garantieren.

b) Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist zum einen Ihre Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO und zum anderen Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1, Nr. 1b) BDSG, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihrer Gesundheitsdaten als besondere Kategorie der personenbezogenen Daten für Zwecke der Gesundheitsvorsorge und aufgrund des Behandlungsvertrages berechtigt sind, wenn die Daten für die Erfüllung dieser vertraglichen Pflicht erforderlich sind.

3. Empfänger Ihrer Daten und Kooperation mit Dritten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Zwecke der Übermittlung sind insbesondere die Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen und die Klärung medizinischer und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebender Fragen.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte / Psychotherapeuten, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern, privatärztliche Verrechnungsstellen und externe Labore sein.

- Labore: Sofern eine entsprechende Untersuchung erforderlich ist, werden Ihre Gesundheitsdaten an Labore übermittelt. Eine Liste der mit dem Sie behandelnden MVZ kooperierenden Labore ist am Empfang des MVZ erhältlich.
- Hausärzte und Krankenhäuser: Das MVZ kann ferner die bei Ihrem Hausarzt oder dem Sie behandelnden Krankenhaus vorliegenden Gesundheitsdaten, soweit diese für Ihre Versorgung erforderlich sind, anfordern. Dies ermöglicht es dem MVZ, die für eine aktuelle Versorgung erforderlichen Unterlagen aus der zentralen Dokumentation Ihres Hausarztes oder Krankenhauses zu erhalten.

Wir arbeiten in erster Linie mit unserem internen IT-Dienstleistungsunternehmen SDS Digital Service GmbH zusammen. Daneben kommen weitere externe Dienstleistungsunternehmen zum Einsatz. Dafür werden im geeigneten Maße die erforderlichen Daten übermittelt, die diese als sog. Auftragsverarbeiter gem. Art. 4 Nr. 8 DSGVO zum Zweck der jeweiligen Dienstleistung verarbeiten. Die von uns beauftragten Dienstleister verarbeiten Ihre Daten dabei ausschließlich gemäß unseren Weisungen und wir bleiben für den Schutz Ihrer Daten verantwortlich

Eine Übersicht, der mit dem MVZ kooperierenden externen Unternehmen und den Inhalt der in diesem Rahmen vereinbarten Leistungen, können Sie die im MVZ einsehbare [Liste der Empfänger](#) entnehmen.

Im Einzelfall werden Daten an weitere berechnigte Empfänger übermittelt (z.B. öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten dürfen oder anfordern, wie Finanzbehörden, Sicherheitsbehörden, Aufsichtsbehörden, des Weiteren z.B. Banken, Versicherungen im Rahmen einer gesetzlich zulässigen Übermittlung).

4. Speicherung Ihrer Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung des Behandlungsvertrages oder zu Dokumentationsgründen erforderlich ist und es gesetzlich vorgeschrieben ist. Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Aus anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut § 28 Absatz 3 der Röntgenverordnung.

Spätestens nach Ablauf des jeweiligen Zeitraums werden Ihre personenbezogenen Daten anonymisiert oder gelöscht.

5. Datenübermittlung außerhalb der EU

Eine Datenübermittlung außerhalb der EU findet nicht statt.

6. Ihre Rechte

Im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung stehen Ihnen umfangreiche gesetzliche Rechte (sog. Betroffenenrechte) zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber der Nephrologicum Berlin Prenzlauer Berg MVZ GmbH geltend machen.

1) Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten. Auf Antrag erhalten Sie Auskunft über Ihre eigenen gesundheitsbezogenen Daten, etwa Daten in Ihren Patientenakten, die Informationen wie beispielsweise Diagnosen, Untersuchungsergebnisse, Befunde der behandelnden Ärzte und Angaben zu Behandlungen oder Eingriffen enthalten. Sie haben das Recht zu wissen und zu erfahren, insbesondere zu welchen Zwecken die personenbezogenen Daten verarbeitet werden und, wenn möglich, wie lange sie gespeichert werden und wer die Empfänger der personenbezogenen Daten sind.

2) Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Wenn Sie feststellen, dass Daten, die zu Ihrer Person verarbeitet werden, nicht richtig sind, können Sie die Berichtigung Ihrer Daten verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

3) Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind. Sofern Daten aufgrund einer gesetzlichen Vorschrift gespeichert werden, können Sie vor dem Ablauf dieser Fristen keinen Löschungsanspruch geltend machen.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie sich gern an uns wenden.

Ihr Praxisteam

4) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

5) Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, sofern die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgte.

6) Recht auf Widerspruch gegen unzulässige Datenverarbeitung, Art. 21 DSGVO

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

7) Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, Art. 77 DSGVO

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Die Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde kann formlos eingelegt werden.

